verursachten Krankheiten 2 ft. Schubert: Mathematische Grundlagen 2 ft.; Geobätische Instramente 1 ft.; Meteorologie 2 ft. Schuch: Allgemeine Geologie 2 ft.; Geologische Formationskunde 1 ft. Schwalbe: Anorganische Chemie 4 ft.; Chemische Übungen 1 ft.; Mineralogie 1 ft. Schwarz: Allgemeine Botanik 5 ft.; Botanisches Seminar 2 ft. Wolff: Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie 1 ft. Krause: Geologie des Quartärs 1 ft.; Ausgewählte Kapitel der Paläontologie 1 ft.; Praktikum und Lehrwanderungen. Görde: Bürgerliches Recht, II. Teil (Sachenrecht) 2 ft. R. N.: Tierzucht 2 ft. Kuchel: Erste Hilfe bei Unglücksfällen 1 ft.

Die Aufnahme der Studierenden findet am 21. Oktober statt. Die Vorlesungen beginnen am 22. Oktober.

Anmeldungen sind bis Anfang Oktober schriftlich an die Forstliche Hochschule Eberswalde zu richten unter Beifügung des Reisezeugnisses und der Ausweise über Führung, forstliche Lehrzeit, Hochschulstudium, sowie eines Lebenslaufes.

Lehrgang für die forstliche Saatgutenerkennung.

Damit die vom Reichsforstwirtschaftsrat geplante „Forstliche Saatgutenerkennung“ durchgeführt werden kann, ist es notwendig, einen Stab von Forstwirten heranzubilden, die sowohl den Gedanken der forstlichen Saatgutenerkennung verbreiten und fördern, als auch demnächst die praktische Arbeit der Anerkennung in den Driksauschüssen übernehmen sollen.

Herr Professor Dr. Münch in Tharandt ist bereit, in einem 1½ tägigen Lehrgang die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktische Ausführung der forstlichen Saatgutenerkennung zu behandeln.

Zusammenkunft: Tharandt, Forstliche Hochschule, Botanischer Hörsaal, beginnend am 20. September d. J. vormittags 8 Uhr.

Erster Tag: Vortrag über die wissenschaftlichen Grundlagen der forstlichen Saatgutenerkennung. Aussprache.

Nachmittags 2 Uhr Gang durch das Lehrrevier Tharandt mit Besichtigung vergleichender Anbauprüfungen und sonstiger Kiefernulturen verschiedener Herkunft.

Zweiter Tag: Ab Tharandt 6,45 vormittags, ab Dresden 7,48 nach Klotzsche. Besichtigung des Forstamts (Kiefernulturen verschiedener bekannter Herkunft) unter Führung des Herrn Professor Dr. Münch und Forstmeister Harter.

* * *

Die Herren Leiter der Forstabteilungen der Landwirtschaftskammern und diejenigen Herren aus den deutschen Staatsforstverwaltungen, den Forstvereinen und dem Kreise der Waldbesitzer, welche sich in den Dienst des forstlichen Anerkennungswesens stellen wollen, werden ersucht, sich zu diesem Lehrgang bei Herrn Professor Dr. Münch anzumelden.

Unterkunft im Badhotel in Tharandt oder in Dresden, in dessen Vorortsverkehr Tharandt liegt.

Berlin SW. 11, Bernburgerstraße 24.

Der Reichsforstwirtschaftsrat

R. A.

Rönig.